

Lackfabrik Bäder GmbH&Co KG

Maßgeschneiderte Lacktechnik



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Schrauben-Sicherungslack (SSL/Signier-/Plombierlack)

Überarbeitungsdatum: 15.07.2012 Version: 1.2 DE

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Gemischs und des Unternehmens

1.1 **Produktidentifikator:**

Handelsname: Schrauben-Sicherungslack

Artikel Nr. / Farbe:

10081 Farblos; 11000 Weiss; 12000 Hansagelb; 13000 Rot; 14000 Blau;
15000 Grün; 17000 Grau; 18000 Schwarz

Gebindegrösse: in Alutube je 20ml

1.2 **Relevante identifizierte Verwendungen des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

1.2.1 **Relevante identifizierte Verwendungen:**

Als Hauptanwendung wird die industrielle Verwendung zur Plombierung bzw. zum Manipulationsnachweis und Signieren von mechanischen Verbindungen wie Schrauben, Muttern, Gewinden und Gehäusen empfohlen.

1.2.2 **Verwendungen, von denen abgeraten wird:**

Das Produkt ist nicht zum krafttragenden Verkleben von Bauteilen entwickelt.

1.3 **Angaben zum Hersteller/Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:**

Hersteller/Lieferant:

Lackfabrik Bäder GmbH&Co KG

Postfach 10 01 25

73701 Esslingen/Neckar

Telefon: +49 (0) 711 / 381607

Fax: +49 (0) 711 / 383092

Internet: www.baederlacke.de

email: info@baederlacke.de

Ansprechpartner für Informationen: Dr. Jan-Hendrik Hoffmann

Nationaler Ansprechpartner: ditto

1.4 **NOTRUFNUMMER:**

Produkt: +49 (0) 711 / 381607 (während Bürozeiten)

Giftnotrufzentrale: +49 (0) 61 31 / 19 24 0 (Giftinfo Mainz, 24 h in Deutsch und Englisch)

Lackfabrik Bäder GmbH&Co KG

Maßgeschneiderte Lacktechnik



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Schrauben-Sicherungslack (SSL/Signier-/Plombierlack)

Überarbeitungsdatum: 15.07.2012 Version: 1.2 DE

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

2.1.1 Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

**Gefahrenklasse und
Gefahrenkategorie:**

Entz. Flüss. Kat. 3
Verursacht schwere Augenreizung
Kann Schläfrigkeit/Benommenheit auslösen

Gefahrenhinweise:

H226
H319
H336

2.1.2. Einstufung gemäß 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG

R10-66-67

2.1.3 Zusätzliche Informationen:

Vollständiger Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Schrauben-Sicherungslack (SSL/Signier-/Plombierlack)

Überarbeitungsdatum: 15.07.2012 Version: 1.2 DE

2.2 Kennzeichnungselement:

2.2.1 Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Produktidentifikator:

Gemische:

Schraubensicherungslack

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

s. Pkt. 3.2

Zulassungsnr.:

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort:

Achtung

Gefahrenhinweise:

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise:

P210: Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

P261: Einatmen von Dampf vermeiden.

P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280: Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen.

P304 + P340: BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.

Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P312: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

2.3 Sonstige Gefahren:

Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung als PBT bzw. vPvB.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Schrauben-Sicherungslack (SSL/Signier-/Plombierlack)Überarbeitungsdatum: 15.07.2012 Version: 1.2 DE**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.1 Stoffe:** Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.**3.2 Gemische:** Schrauben-Sicherungslack**3.2.1 Beschreibung:** Cellulosenitrat-Alkydharz-Kombination**3.2.2 Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS Nr.	EG/EINECS Nr.	INDEX Nr.	REACH Nr.	% [Masse]	Name	Einstufung gemäß 67/548/EWG
123-86-4	204-658-1	607-025-00-1	01-2119485493-29-0007	> 50%	Butylacetat 99/100%	R10; R66; R67
1330-20-7 (Isomerengemisch)	905-562-9	601-022-00-9	01-2119555267-33-XXXX	2,5-10%	Xylol	R10; R20; R21; R38 Xn
67-63-0	200-661-7	603-117-00-0	01-2119457558-25-XXXX	2,5-10%	Isopropanol	R11; R36; R67 F; Xi
108-65-6	203-603-9	607-195-00-7		0,2-1,5% (nur rot/blau/grün!)	2-Methoxy-1-methylethylacetat	R10; R36 Xi
64742-95-6	265-199-0			0,5-1% (nur blau+grün!)	Naphta leicht (Petroleum)	R10; R37; R51/53; R65; R66; R67 Xn; N

CAS Nr.	EG Nr.	INDEX Nr.	REACH Nr.	% [Masse]	Name	Einstufung gemäß Verordnung (EG) # 1272/2008 [CLP]
123-86-4	204-658-1	607-025-00-1	01-2119485493-29-0007	> 50%	Butylacetat 99/100%	Flam. Liq. 3 H226 STOT SE 3 H336 EUH066
1330-20-7 (Isomerengemisch)	905-562-9	601-022-00-9	01-2119555267-33-XXXX	2,5-10%	Xylol	Flam. Liq. 2+3 H226 Ac. Tox. 4 H312 Ac. Tox. 4 H332 Skin Irrit. 2 H315 Eye Irrit. 2 H319 STOT RE 2 H373 Asp. 1 H304
67-63-0	200-661-7	603-117-00-0	01-2119457558-25-XXXX	2,5-10%	Isopropanol	Flam. Liq. 2 H225 Eye Irrit. 2 H319 STOT SE 3 H336
108-65-6	203-603-9	607-195-00-7		0,2-1,5% (nur rot/blau/grün)	2-Methoxy-1-methylethylacetat	Flam. Liq. 3 H226
64742-95-6	265-199-0	649-356-00-4		0,5-1% (nur blau/grün!)	Naphta leicht (Petroleum)	Flam. Liq. 3 H226 Aspir. 1 H304 Haz. Aqu. 2 H411 STOT SE 3 H335+H336

3.3 Zusätzliche Hinweise:

Voller Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Schrauben-Sicherungslack (SSL/Signier-/Plombierlack)

Überarbeitungsdatum: 15.07.2012 Version: 1.2 DE

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1.1 Allgemeine Angaben:

Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Bei Auftreten von Gesundheitsstörungen Arzt hinzuziehen.
Unfallhergang und Art der Einwirkung sowie Menge und Einwirkungsdauer ermitteln.
Nie einer ohnmächtigen Person Flüssigkeit einflössen.
Verunglückten/Verletzten aus der Gefahrenzone bringen, vor Auskühlung schützen.
Eigenschutz beachten.
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport immer in stabiler Seitenlage.

4.1.2 Nach Einatmen:

Frischluft zuführen.
Bei Reizung der Atemwege durch das Produkt Arzt hinzuziehen.

4.1.3 Nach Hautkontakt:

Im Allgemeinen ist das Produkt nicht hautreizend, mit Wasser und Seife abwaschen.

4.1.4 Nach Augenkontakt:

Evtl. vorhandene Kontaktlinsen entfernen.
Augen bei geöffnetem Lidspalt mindestens 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen.
Ärztlicher Behandlung zuführen.

4.1.5 Nach Verschlucken:

200-300ml Wasser in kleinen Schlucken trinken (Verdünnungseffekt), Erbrechen vermeiden.
Keine Neutralisierungsversuche.
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen.

4.1.6 Selbstschutz des Ersthelfers:

Je nach Menge der ausgetretenen Chemikalien Schutzausrüstung (Handschuhe/Augenschutz/Atemschutz) nötig.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Exposition mit den Dämpfen kann Schläfrigkeit/Benommenheit auslösen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine spezifischen Antidote, grundsätzlich Vorhaltung einer Augendusche im Umgang mit Chemikalien empfohlen.
Erbrechen mit anschließender Aspiration kann Pneumonien auslösen.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Schrauben-Sicherungslack (SSL/Signier-/Plombierlack)

Überarbeitungsdatum: 15.07.2012 Version: 1.2 DE

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Schaum, CO2, Löschpulver oder Wassersprühstrahl.
Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl nicht anwenden, um Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu verhindern.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren giftiger Stoffe nicht auszuschließen, wie z.B. Nitrosegase/Stickoxide (NOx)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutanzug anlegen.
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Entweichende Dämpfe mit Wasser niederschlagen.
Kontaminiertes Löschwasser sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Schrauben-Sicherungslack (SSL/Signier-/Plombierlack)

Überarbeitungsdatum: 15.07.2012 Version: 1.2 DE

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1 Nicht für Notfälle geschultes Personal:

Schutzausrüstung: Schutzausrüstung tragen, siehe Abschnitt 8; ungeschützte Personen sowie alle Personen deren Anwesenheit nicht erforderlich ist fernhalten
Lecks schließen, Selbstschutz bei allen Maßnahmen beachten!

6.1.2 Einsatzkräfte:

Persönliche Schutzausrüstung: Schutzausrüstung gemäß Abschnitt 8 tragen, ausreichenden Schutz mit Herstellerangaben der Schutzausrüstung überprüfen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Produkt und verunreinigtes Waschwasser nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser/Gruben/Keller gelangen lassen. Kanalisation abdecken, um Eindringen zu verhindern.
Im Falle unbeabsichtigter Freisetzung und Eindringens in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörde verständigen.
Freisetzen in die Umwelt vermeiden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Produktreste mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
Das aufgenommene Material in gekennzeichnete und verschließbare Behälter überführen und den örtlichen Vorschriften entsprechend entsorgen.
Größere Mengen abpumpen, ausschließlich funkenfreie Arbeitsmittel einsetzen, Erdung beachten.
Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Schutzmaßnahmen unter Abschnitt 7, 8 und 13 beachten.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Schrauben-Sicherungslack (SSL/Signier-/Plombierlack)

Überarbeitungsdatum: 15.07.2012 Version: 1.2 DE

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Schutzmaßnahmen sind zu beachten.

Dämpfe sind schwerer als Luft, stets für gute Belüftung sorgen!

Allgemeine Hygienemaßnahmen:

- In Bereichen in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken, rauchen
- Nach Gebrauch Hände waschen
- Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten von Bereichen in denen gegessen wird, ablegen.

7.1.1 Schutzmaßnahmen:

Brand/Explosionsschutzmaßnahmen:

Zündquellen fernhalten – nicht rauchen!

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung/Funkenbildung treffen.

Von oxidierend wirkenden und brandfördernden Stoffen fernhalten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

7.2.1 Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Möglichst an einem kühlen Ort lagern, empfohlene Lagertemperatur zwischen +4°C und +20°C.

Mindesthaltbarkeit bei 20°C ein Jahr, bei +5°C vier Jahre.

Das Wasserhaushaltsgesetz bezüglich der Lagerung wassergefährdender Stoffe ist zu beachten.

Lagerbedingungen nach VbF beachten.

7.2.2 Zusammenlagerungshinweise:

Die Zusammenlagerung mit folgenden Stoffen oder Bedingungen ist verboten:

- Offenem Feuer, Funken, starke Oxidationsmittel
- Arzneimitteln, Lebensmitteln, Futtermitteln
- selbstentzündliche Stoffe
- Stoffe, die mit Wasser entzündliche Gase bilden
- Organische Peroxide

7.2.3 Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:

Lagerklasse: Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Entzündlich

Größere Mengen an einem Ort mit lösemittelbeständigem Boden oder Auffangwanne lagern, sodass bei Auslaufen der Schutz des Grundwassers gewährleistet ist.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Verwendung nach gründlicher Reinigung und Entfettung der Oberflächen zur Sicherung/Plombieren/Signieren von Verbindungen und Gehäusen, aufgrund vielfältiger Anwendungsmöglichkeiten immer Materialverträglichkeit prüfen!

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Schrauben-Sicherungslack (SSL/Signier-/Plombierlack)**Überarbeitungsdatum:** 15.07.2012 **Version:** 1.2 DE**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung****8.1 Zu überwachende Parameter****8.1.1 Arbeitsplatzgrenzwerte:**

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	CAS-Nr.	Arbeitsplatzgrenzwert		Spitzen- begrenzung	Quelle
			Langzeit	Kurzzeit		
Deutschland/DFG: MAK	Butylacetat	123-86-4	480mg/m ³	960mg/m ³		GESTIS
Deutschland/DFG: MAK EU/SCOEL	Xylol	1330-20-7	440mg/m ³ 221mg/m ³	880mg/m ³ 442mg/m ³	2(II)	GESTIS dito
Deutschland/DFG: MAK	IPA	67-63-0	500mg/m ³	1000mg/m ³	2 (II)	GESTIS
Deutschland/DFG: MAK EU/SCOEL	MPA	108-65-6	270mg/m ³ 275mg/m ³	270mg/m ³ 550mg/m ³		GESTIS dito
Deutschland/AGW: AGW	Petroleum (Naphtha)	64742-95-6	100mg/m ³			TRGS 900



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Schrauben-Sicherungslack (SSL/Signier-/Plombierlack)

Überarbeitungsdatum: 15.07.2012 Version: 1.2 DE

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Technische Maßnahmen wie lokale Absaugung und allgemeine Abluft haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung. Stets für gute Lüftung sorgen.

8.2.2 Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Dämpfe nicht einatmen.

Vor Verwendung persönlicher Schutzausrüstung stets prüfen ob der jeweils gewählte Schutz ausreichend ist.

8.2.2.1 Augen-/Gesichtsschutz:

Bei Gefahr des Verspritzens des Produktes aufgrund besonderer Verarbeitungsbedingungen wird das Anlegen einer dichtschließenden Schutzbrille mit Seitenschutz empfohlen.

8.2.2.2 Hautschutz:

Handschutz:

Das Handschuhmaterial muss beständig gegen Lösemittel sein. Da das Produkt eine Zubereitung aus unterschiedlichen Stoffen darstellt ist die Beständigkeit je nach Hersteller/Material/Qualitätsmerkmale nicht vorhersagbar und muss vor Einsatz überprüft werden.

Ungeeignet sind Naturkautschuk/Naturalatex – NR und Polyvinylchlorid – PVC.

Auswahl des Handschutzmaterials unter Beachtung der Herstellerangaben zu Durchbruchszeiten, Permeationsraten und Degradation vornehmen.

Basierend auf den Empfehlungen für den Bestandteil Xylol eignen sich z.B. Handschuhe aus Fluorkautschuk/FKM mit einer Dicke > 0,4mm/Durchbruchszeit > 480min.

Körperschutz/Sonstige Schutzmaßnahmen:

Arbeitsschutzbekleidung mit antistatischen Eigenschaften bevorzugen.

8.2.2.3 Atemschutz:

Bei guter Raumbelüftung ist kein Atemschutz nötig.

Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte eines Inhaltsstoffes muss ein geeigneter Atemschutz getragen werden, z.B. Vollmaske/Halbmaske/filtrierende Halbmaske. Die Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten sowie Tragezeitbegrenzung gemäß Berufsgenossenschaftliche Regel (BGR) 190 beachten:

Gasfilter A1 bis 1000 ml/cbm (ppm)

Gasfilter A2 bis 5000 ml/cbm (ppm)

Gasfilter A3 bis 10000 ml/cbm (ppm)

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Siehe Abschnitt 6 und 7



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Schrauben-Sicherungslack (SSL/Signier-/Plombierlack)

Überarbeitungsdatum: 15.07.2012 Version: 1.2 DE

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

9.1.1 Aussehen:

Aggregatzustand: flüssig

Farbe: je nach Färbung/siehe Produktbezeichnung

Geruch: charakteristisch

9.1.2. Sicherheitsrelevante Basisdaten:

	Wert	Methode/Quelle
pH (20°C):	nicht anwendbar	
Schmelzpunkt/-bereich:	nicht bestimmt	
Siedepunkt/-bereich:	nicht bestimmt	
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt	
Flammpunkt:	25°C	n. Abel-Pensky
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt	
Zündtemperatur (°C):	200°C-300°C	nach DIN 51794
Dampfdruck (hPa):	nicht bestimmt	
Dampfdichte (Luft=1):	nicht bestimmt	
Dichte (g/cm³) bei 20°C:	1,100g/cm³	eigene Untersuchung
Schüttdichte (kg/m³):	nicht bestimmt	
Wasserlöslichkeit (20°C in g/l):	unlöslich	eigene Untersuchung
Verteilungskoeffizient:	nicht bestimmt	
N-Octanol/Wasser (log Po/w):	nicht bestimmt	
Viskosität, kinematisch bei 23°C:	>60 s (ISO 6mm)	eigene Untersuchung
Selbstentzündlichkeit:	nicht selbstentzündlich	
Explosionsgefahr:	Nicht explosionsgefährlich, Bildung explosionsgefährlicher Dampf/Luftgemische möglich	
Lösemittelgehalt:	< 65% organische LM	eigene Untersuchung

9.2 Sonstige sicherheitsrelevante Angaben:

Weitere physikalisch-chemische Daten wurden nicht ermittelt.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Schrauben-Sicherungslack (SSL/Signier-/Plombierlack)

Überarbeitungsdatum: 15.07.2012 Version: 1.2 DE

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Von Säuren/Lauren/starken Oxidationsmitteln fernhalten, siehe auch Abschnitt 7.

10.2 Chemische Stabilität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung und normalen Umgebungsbedingungen bekannt.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter o.g. Bedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Umgebungstemperaturen unter 15°C verzögern die Trocknung des Produktes, Temperaturen über 25°C erhöhen die Verflüchtigung der enthaltenen Lösungsmittel. Starkes Erhitzen im flüssigen Zustand ist aufgrund Dampfbildung zu vermeiden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Aufgrund der umfangreichen Anwendungsmöglichkeiten wird stets empfohlen vor dem Einsatz des Produktes Kompatibilitätsversuche mit den zu sichernden Materialien durchzuführen. Insbesondere Kunststoffe und Gummi können angegriffen werden.

10.6 Gefährliche Zersetzungprodukte

Bei Brand können Nitrosegase/Stickoxide (Nox) entstehen.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Schrauben-Sicherungslack (SSL/Signier-/Plombierlack)

Überarbeitungsdatum: 15.07.2012 Version: 1.2 DE

ABSCHNITT 11: Toxikologische Informationen

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität:

Bestandteile, die zur akuten dermalen Toxizität beitragen können:

Xylol (2,5-10%), LD 50 (dermal): ATE 1100 mg/kg

Berechneter Schätzwert akute dermale Toxizität ATE (mix): 16666 mg/kg

Bestandteile, die zur akuten inhalativen Toxizität beitragen können:

Xylol (2,5-10%), LC 50 (inhalativ): ATE 1,5 ppmV

Berechneter Schätzwert akute inhalative Toxizität ATE (mix): 166,667 mg/l/4h

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Relevante Inhaltstoffe:

Xylol (2,5-10%) additiv, Einstufung des Stoffes: Kategorie 2

SCL: Kategorie 2: 10 % (Allgemeiner Grenzwert)

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Relevante Inhaltstoffe:

Isopropanol (2,5-10%) additiv, Einstufung des Stoffes: Kategorie 2

SCL: Kategorie 2: 10 % (Allgemeiner Grenzwert)

Xylol (2,5-10 %) additiv, Einstufung des Stoffes: Kategorie 2

Kategorie 2: 10 % (Allgemeiner Grenzwert)

Ergebnis: Das Gemisch wird in Kategorie 2 eingestuft.

Spezifische Zielorgantoxizität (einmalige Exposition): Betäubende Wirkung:

Relevante Inhaltstoffe:

Butylacetat (>50%), Einstufung des Stoffes: Kategorie 3

SCL: Kategorie 3: 20 % (Allgemeiner Grenzwert)

Isopropanol (2,5-10 %), Einstufung des Stoffes: Kategorie 3

Kategorie 3: 20 % (Allgemeiner Grenzwert)

Lösungsmittelnaphtha (<1%), Einstufung des Stoffes: Kategorie 3

Kategorie 3: 20 % (Allgemeiner Grenzwert)

Ergebnis: Das Gemisch wird in Kategorie 3 eingestuft.

Sensibilisierung der Haut:

Relevante Inhaltstoffe:

Xylol (2,5-10%), Einstufung des Stoffes: Kategorie 2

SCL: Kategorie 2: 10 % (Allgemeiner Grenzwert)

Das Gemisch wird nicht in diese Gefahrenkategorie eingestuft.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Schrauben-Sicherungslack (SSL/Signier-/Plombierlack)**Überarbeitungsdatum:** 15.07.2012 **Version:** 1.2 DE**11.2 Weitere Informationen/Erfahrungen aus der Praxis**

Die Einstufung des Gemisches beruht auf Berechnungsverfahren. Über die Kennzeichnung hinausgehende Gefahren sind aufgrund der Konzentrationen der aufgeführten Stoffe nicht zu erwarten. Das ungeschützte Einatmen von Inhaltsstoffen bzw. Dämpfen oberhalb der Arbeitsplatzgrenzwerte kann zu Reizungen und Ödemen im Respirationstrakt führen.

Symptome einer systemischen Wirkung können sein:
Kopfschmerzen, Schläfrigkeit, Benommenheit, Schwindel, Erregung, Krämpfe.

Das Verschlucken kann gastrointestinale Beschwerden wie Übelkeit und Erbrechen auslösen.
Hierbei besteht grundsätzlich erhöhte Aspirationsgefahr.

Weiterhin können alle Lösungsmittel eine Entfettung der Haut und bei wiederholtem Kontakt allergische Hautreaktionen auslösen. Zudem ist durch eine beeinträchtigte Barrierefunktion der Haut eine allgemein erleichterte dermale Schadstoffresorption möglich.

11.3 Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Es liegen keine Untersuchungen zu den CMR-Eigenschaften des Gemisches vor.
Aufgrund der Inhaltsstoffe werden keine Kriterien für die Einstufung erfüllt.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Schrauben-Sicherungslack (SSL/Signier-/Plombierlack)

Überarbeitungsdatum: 15.07.2012 Version: 1.2 DE

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Gewässertoxizität

Schädlich für Fische.

Bestandteile, die zur chronischen Gewässergefährdung beitragen können:

- Lösungsmittelnaphtha (<1%), Kategorie 2,
- Xylol (2,5-10%); Wassergefährdungsklasse 2 (Listeneinstufung); wassergefährdend

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Bioabbaubarkeit:

Stoff:	Abbaurate (%)	Zeit (d)	Methode	Ergebnis/ Bewertung	Bemerkung
Butylacetat	98,00%		OECD 301 D	leicht abbaubar	Herstellerinformation
Xylolgemisch	> 60%	28d	OECD Prüf-richtlinie 301 F	leicht abbaubar	Herstellerinformation
Isopropanol	95,00%	21d	OECD 301 E	leicht abbaubar	Herstellerinformation

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Für das Gemisch sind keine Daten vorhanden.

12.4 Mobilität im Boden

Für das Gemisch sind keine Daten vorhanden.

12.5 Ergebnis der PBT und vPvB Beurteilung

PBT: nicht anwendbar

vPvB: nicht anwendbar

12.6 Zusätzliche Hinweise

Allgemeine Hinweise: Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund. Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

Frei von Schwermetallen, Dibutylphthalat, Silikon, CKW und FCKW.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Schrauben-Sicherungslack (SSL/Signier-/Plombierlack)

Überarbeitungsdatum: 15.07.2012 Version: 1.2 DE

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Entsorgung unter Berücksichtigung aller anzuwendenden internationalen, nationalen und lokalen Gesetze, Verordnungen und Satzungen. Bei der Entsorgung innerhalb der EU ist der jeweils gültige Abfallschlüssel nach dem europäischen Abfallkatalog (EAK) zu verwenden; z.B.:

Europäischer Abfallkatalog:	
08 01 11	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Produkt/Produktreste nicht zusammen mit Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entleerte Verpackungen können nach Restentleerung (rieselfrei, spachtelrein, tropffrei) packmittelspezifisch an den Annahmestellen der bestehenden Rücknahmesysteme der chemischen Industrie zur Verwertung abgegeben werden.

Die Verpackung/Tube besteht aus **Aluminium**, die Faltschachtel aus **Karton**.

Die Verwertung muss gemäß nationaler Gesetzgebung und Umweltschutzbestimmungen erfolgen.

Keine Entsorgung über das Abwasser.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Schrauben-Sicherungslack (SSL/Signier-/Plombierlack)

Überarbeitungsdatum: 15.07.2012 Version: 1.2 DE

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 Landtransport (ADR/RID/GGVSE)

Bemerkung: Kein Gefahrgut in Mengen/Gefäßen < 450 Liter !

UN-Nummer: 1263; Gefahrenzahl 30+33

Technischer Name: Farbe

Klasse: 3 (F1)

Verpackungsgruppe: III (Stoffe mit geringer Gefahr)

Gefahrzettel: 3

14.2 Seetransport (IMDG-Code/GGVSee)

Bemerkung: Kein Gefahrgut in Mengen/Gefäßen < 30 Liter !

UN-No.: 1263

Proper shipping name: Paint

Class: 3

Packing group: III

Marin pollutant: Nein

EmS: F-E; S-E

14.3 Lufttransport (ICAO-IATA-DGR)

Gefahrgut/entzündbare Flüssigkeit

UN-No.: 1263

Proper shipping name: Paint

Class: 3

Packing group: III



14.4 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die Lagerungshinweise s. Abschnitt 7 sind grundsätzlich zu beachten.

14.5 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und IBC-Code

Die Abgabe erfolgt ausschließlich in zugelassenen und geeigneten Verpackungen. Eine Abgabe als Massengut ist nicht vorgesehen.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Schrauben-Sicherungslack (SSL/Signier-/Plombierlack)

Überarbeitungsdatum: 15.07.2012 Version: 1.2 DE

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1 EU-Vorschriften:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien (67/548/EWG bzw. (EG) Nr. 1999/45 bzw. (EG) Nr. 1272/2008) eingestuft und gekennzeichnet.

Verordnungen:

(EG) Nr. 1005/2009 (Stoffe die zum Abbau der Ozonschicht führen)
(EG) Nr. 850/2004 (Persistente organische Schadstoffe),
(EG) Nr. 689/2008 (Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien),
(EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien-Verordnung),
sind **nicht** anwendbar.

Keine Inhaltsstoffe nach Verordnung (EG) 1907/2008 Anhang VIII.

VOC-Anteil / (EG) Nr. 1999/13: < 650g/l

15.1.2 Nationale Vorschriften (Deutschland)

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Jugendarbeitsschutzgesetz, Mutterschutzgesetz und Heimarbeitsgesetz ist/sind zu beachten.

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Entzündlich

Störfallverordnung (12. BimSchV): Nicht zutreffend für handelsübliche Mengen

Wassergefährdungsklasse (Water Hazard Class): (Selbsteinstufung) WGK 2: wassergefährdend

Technische Anleitung Luft (TA-Luft):

Klasse	Anteil in %
NK	50-100

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für dieses Gemisch nicht durchgeführt.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Schrauben-Sicherungslack (SSL/Signier-/Plombierlack)

Überarbeitungsdatum: 15.07.2012 Version: 1.2 DE

ABSCHNITT 16: Sonstige Hinweise

16.1 Änderungshinweise: Überarbeitung des SDB vom 16.04.2012 in Abschn. 2.1.1, 2.1.2 und 16.6

16.2 Abkürzungen und Akronyme

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

BlmSchV Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes

CAS Chemical Abstracts Service

DIN Norm des Deutschen Instituts für Normung

EC Effektive Konzentration

EG Europäische Gemeinschaft

EN Europäische Norm

IATA-DGR International Air Transport Association-Dangerous Goods Regulations

IBC-Code Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut

ICAO-TI International Civil Aviation Organization-Technical Instructions

IMDG International Maritime Code for Dangerous Goods

ISO Norm der Internation Standards Organization

IUCLID International Uniform Chemical Information Database

LC Letale Konzentration

LD Letale Dosis

log Kow Verteilungskoeffizient zwischen Oktanol und Wasser

MARPOL Maritime Pollution Convention = Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe

OECD Organization for Economic Co-operation and Development

PBT Persistent, bioakkumulierbar, toxisch

RID Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter

TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe

UN United Nations (Vereinte Nationen)

VOC Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)

vPvB sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

VwVwS Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe

WGK Wassergefährdungsklasse

16.3 Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Vorschriften:

Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Stoffrichtlinie (67/548/EWG), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2009/2/EG.

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 253/2011.

CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) Nr. 286/2011.

Internet:

<http://www.baua.de>

<http://www.arbeitssicherheit.de>

<http://gestis.itrust.de>

<http://www.gischem.de>

Lackfabrik Bäder GmbH&Co KG

Maßgeschneiderte Lacktechnik



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Schrauben-Sicherungslack (SSL/Signier-/Plombierlack)

Überarbeitungsdatum: 15.07.2012 Version: 1.2 DE

16.4 Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1207/2008 [CLP]

Einstufung nach (EG) Nr. 1207/2009:	Einstufungsmethode:
Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3, H226	Berechnung
Schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 2, H319	Berechnung
Spezifische Zielorgantoxizität (einmalige Exposition): Betäubende Wirkung, Kategorie 3, H336	Berechnung

16.5 Wortlaut der R- und H- und EUH-Sätze aller aufgeführten Einzelstoffe (Nummer und Volltext):

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

H225	Flam. Liq. 2	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flam. Liq. 3	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Aspir. 1	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Ac. tox. 4	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Skin irrit. 2	Verursacht Hautreizungen.
H319	Eye irrit. 2	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Ac.tox. 4	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	STOT SE 3	Kann die Atemwege reizen.
H336	STOT SE 3	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373	STOT RE 2	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition
H411	Haz. Aqua. 2	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066		Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Gemäß Richtlinie 67/548 EWG:

Relevante R-Sätze:	Wortlaut:
R 10	Entzündlich
R 20/21	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut
R 38	Reizt die Haut
R 66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen
R 67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Schrauben-Sicherungslack (SSL/Signier-/Plombierlack)**Überarbeitungsdatum:** 15.07.2012 **Version:** 1.2 DE**16.6 Weitere Hinweise**

Da es für das Produkt Schraubensicherungslack eine unüberschaubare Anzahl von Verwendungen gibt, empfehlen wir vor Neuanwendung stets Materialverträglichkeitsversuche durchzuführen.

Grundsätzlich ist zur Optimierung der Haftungseigenschaften eine geeignete Oberfläche zu schaffen, d.h. ein gründlich gesäuberter Untergrund der frei sein muss von Öl, Fett, Feuchtigkeit und Rost. Das Produkt wird dann direkt auf die zu sichern bzw. zu markierende Stelle aufgebracht/aufgetropft. Die Trocknung bei Raumtemperatur (20°C) erfolgt je nach Schichtdicke in der Regel in 5-20 Minuten (staubtrocken).

Es wird nach Durchtrocknung (zwei bis vier Tage) eine Beständigkeit gegen Wasser/Öl/Benzin/verdünnte Säuren und Laugen erreicht. Die Entfernung von angetrockneten Lackresten ist mit Aceton möglich.

Die Lagerfähigkeit beträgt bei Raumtemperatur (20°C) mindestens ein Jahr, bei Kühlung (+5°C) ca. 4 Jahre. Bitte führen Sie nach längerer Lagerung immer Verarbeitungsversuche durch.